

INHALT

Einführung	7
Moralische Briefe (Epistulae morales ad Lucilium)	11
Der Wert der Philosophie Brief 16	13
Von den wahren Gütern des Lebens Brief 14	16
Selbsterkenntnis durch die Philosophie Brief 53	21
Die Bedeutung der Philosophie für die menschliche Kultur Brief 90	24
Vom bescheidenen Leben, von der Hoffnung und von der Furcht Brief 5	36
Charakterbildung durch die Philosophie Brief 20	38
Vom Wert der Selbstbescheidung und von der Verachtung des Glücks Brief 18	41
Gegen die Furcht vor dem Tode Brief 30	45
Was die Menge denkt, ist richtig! Brief 31	49
Das echte Glück ruht in dir selbst Brief 32	52
Vom Selbstmord Brief 70	54
Die Tugend ist das höchste Gut Brief 71	60
Es gibt nur ein wahres Gut – die Tugend Brief 74	69
Ohne Rücksicht auf Nutzen oder Schaden muß man das höchste Gut auf jeden Fall begehren Brief 67	78
Es gibt nur ein einziges wahres Gut Brief 66	82
Von der Natur der Seele Brief 57	95

Gott ist in uns	Brief 41	. . . . .	97.
Die Affekte soll man nicht nur zügeln, sondern gänzlich austilgen	Brief 116	. . . . .	100
Nicht mit den Sinnen, sondern mit dem Verstand läßt sich das Gute erkennen	Brief 124	. . . . .	103
Wie man Sklaven behandeln soll	Brief 47	. . . . .	109
Man ziehe sich baldmöglichst von den Staatsgeschäften zurück	Brief 22	. . . . .	114
Der Philosoph bejaht den Staat, da er ihm viel zu danken hat	Brief 73	. . . . .	118
Soll man weite Reisen machen?	Brief 28	. . . . .	122
Vom Wert der freien Künste und Wissenschaften	Brief 88	. . . . .	124
Dialog »Von der Vorsehung« (De providentia)		. . . . .	135
Erläuterungen		. . . . .	156